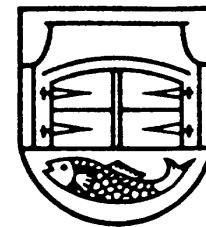


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales  
**Wahlperiode:** 2016 – 2021 **Sitzung Nr.:** 13  
**Sitzungstermin:** 01.07.2021  
**Sitzungsort:** Sporthalle Schweiburg, Kirchenstraße 67, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18.00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18.45 Uhr

### Anwesend:

**Ausschussvorsitz:**  
Michael Rettberg

**Ausschussmitglieder:**  
Melanie Grotheer  
Tobias Beckmann  
Udo Eilers  
Helmut Höpken (f. Finn Hanke)

### Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Lehrervertreterin der Grundschulen: Judith Hartmann  
Elternvertreter der Grundschulen: Zwaantje Meyer

### Sachverständige ohne Stimmrecht:

**Leitungen der Kindertagesstätten:**  
Michaela Kosok - Panke (kom. KITA Jaderberg)  
Lutz Gerhauser (kom. KITA Schweiburg)  
Vanessa Schmidt (Hort Jaderberg)  
Waltraud Wessels (Ev.-Luth. KITA Jaderberg)

**Schulleitung der Grundschulen:**  
Ina Claaßen (GS Jaderberg)  
Rita Pfretzschner (GS Schweiburg)

**Elternvertreter der Kindergärten:** -

**Verwaltung:**  
BM Henning Kaars  
SB Sanja Blanke  
FBL Andreas Pöpken

**Presse:**  
-

**Gäste:**  
Ulrich van Triel

**Zuhörer:**  
6

## **Nicht anwesend:**

Finn Hanke

Elke Bongartz (kom. KITA Mentzhausen)

Ina Eilers (Kleiner Stern)

Christian Plietz (Elternvertreter der Kindertagesstätten)

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 19.01.2021**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 19.01.2021 wird mit 6 Ja – Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung des Ganztagschulbetriebs an den Grundschulen der Gemeinde Jade**

FBL Pöpken erläutert anhand der Beratungsunterlage den Sachverhalt. Er weist insbesondere darauf hin, dass die vorgeschlagenen Grundsatzentscheidungen für die vorgesehene Antragstellung zum 31.12.2021, als Rahmen für die Erstellung der pädagogischen Konzepte der Schulen und für die Verwaltung sowie zur Vorbereitung von Baumaßnahmen zur Sicherung der Fördermittel für die Grundschule Schweiburg erforderlich sind. Die Umsetzung der Ganztagschule in der Gemeinde Jade, deren rechtliche Verpflichtung derzeit insbesondere wegen der Finanzierung auf Bundes- und Landesebene diskutiert würde, stelle ein Wohnortargument für Familien dar und erhöhe die Familienfreundlichkeit der Gemeinde Jade. Die Umsetzung ist nur gemeinsam durch die Schulen, den Schulträger und auch den Eltern möglich. Für die pädagogischen Konzepte der Schulen ist insbesondere eine grundsätzliche Aussage bezüglich baulicher Maßnahmen an den Schulen erforderlich. Es wird vorgeschlagen, dass die baulichen Maßnahmen den pädagogischen Konzepten folgen sollten. Die notwendigen Maßnahmen an beiden Standorten werden den Haushalt der Gemeinde Jade in den nächsten Jahren erheblich belasten, so dass die Gemeinde nicht umhinkommen wird, sämtliche Maßnahmen der Gemeinde neu zu priorisieren. Dies werde dann auch zu Lasten anderer Maßnahmen gehen müssen. Für die Gemeinde wird die Anschlussbetreuung der Schulkinder eine enorme Herausforderung darstellen, da die Ganztagschule um 15.30 Uhr enden und auch nicht an allen Wochentagen angeboten wird. Dennoch ist es erforderlich, frühzeitig klarzustellen, dass es mit der Einführung der Ganztagschule keine parallelen Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten mehr geben soll. Diese wird dann nur noch ergänzend angeboten werden. Bezüglich der vorgesehenen Baumaßnahmen erklärt er, dass neben den unmittelbar erforderlichen Maßnahmen (Schulmensa, Multifunktionsraum etc.) in Jaderberg die Dreizügigkeit gesichert werden müsse sowie in Schweiburg der begrenzte Platz auf dem Schulgrundstück durch den Neubau der Kindertagesstätte auf einem

anderen Grundstück für die Schule erweitert werden soll. Der Standort Schweiburg soll zweizügig geplant werden.

BM Kaars ergänzt, im Arbeitskreis Ganzttag hat über die berichteten Schritte und Maßnahmen dem Grunde nach Einvernehmen bestanden. Er hält es für wichtig, dass Ganztagsangebote an beiden Schulstandorten ermöglicht werden sollen und es nicht zu einer Standortdiskussion kommt. Er weist auf die sehr hohe finanzielle Belastung der Gemeinde durch die Umsetzung hin, weshalb alle Maßnahmen der Gemeinde einer zeitlichen Überprüfung unterzogen werden müssen. Damit für mögliche Förderprogramme die Planungen bestehen, müssen die vorgelegten Grundsatzentscheidungen getroffen werden. Wichtig ist es, dass bei allen Beteiligten der Wille besteht, Ganztagsangebote an beiden Schulen zu schaffen.

Herr Eilers unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen dem Grunde nach, weist jedoch auf die hohe finanzielle Belastung der Gemeinde hin und stellt in Frage, ob die Gemeinde in der Lage sein wird, diese zu bewerkstelligen. BM Kaars weist auf die erforderliche Priorisierung aller Maßnahmen der Gemeinde hin.

Frau Meyer weist auf den anstehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung hin. Bei den Planungen dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass die Kinder sich dann bis zu 8 Stunden in der Schule aufhalten würden. Insgesamt ist es wichtig, die Aufgabe nunmehr auf den Weg zu bringen.

Mit der Entscheidung über die Umsetzung der Ganztagschule steht auch die Zukunft der Ortschaften auf dem Spiel, erklärte Frau Pfretzschner. Sie berichtet von mehreren Anfragen von potentiellen Neubürgern, die explizit nach Ganztagsbetreuung für Schulkinder fragen würden.

Frau Claaßen ergänzte, da die Krippenplätze vollständig belegt seien, werden diese Kinder in ein paar Jahren auch die Schulen besuchen. Der Bedarf an Ganztagsbetreuung ist vorhanden.

Herr Gerhauser ergänzt, dass auch die Kindertagesstätte in Schweiburg keine freien Plätze mehr hätte.

Herr van Triel weist auf die Verpflichtung von Bund und Land hin, für eine ausreichende Daseinsvorsorge zu sorgen und dafür nicht nur die Aufgaben auf die Kommunen zu übertragen, sondern diese auch mit ausreichend finanziellen Mitteln auszustatten. Für die Umsetzung dieser Aufgabe müssen Fördermittel bereitgestellt werden.

AV Rettberg bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute und einvernehmliche Vorbereitung der Thematik im Arbeitskreis Ganzttag. Angesichts der Vorteile der Ganztagsbetreuung soll versucht werden, diese in die Umsetzung zu bringen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) der Umsetzung der Ganztagschule für beide Grundschulen in der Gemeinde Jade, sowohl an der Grundschule Jaderberg wie auch an der Grundschule Schweiburg, als Offene Ganztagschule zum Beginn des Schuljahres 2024 / 2025 zuzustimmen,
- b) an beiden Standorten die erforderlichen baulichen Maßnahmen für die Umsetzung eines Ganztagsangebots im Sinne der pädagogischen Konzepte anzustreben,
- c) für die Grundschule Jaderberg die Sicherstellung der Dreizügigkeit zu ermöglichen,

- d) für die Grundschule Schweiburg die Sicherstellung der Zweizügigkeit (zumindest perspektivisch) zu ermöglichen,
- e) am Standort Schweiburg durch den Neubau der Kindertagesstätte Schweiburg an neuer Stelle Handlungsmöglichkeiten für die Ganztagschule zu schaffen,
- f) die notwendigen Vorstudien für Umsetzungsoptionen zu erarbeiten und nach Abstimmung mit den Fach- und Kommunalaufsichten die erforderlichen Haushaltsmittel in die Haushaltsplanungen der Jahre 2022 bis 2024 einzustellen,
- g) im Haushaltsjahr 2022 zur Nutzung der in Aussicht gestellten Fördermittel ein geeignetes Teilprojekt umzusetzen und
- h) dass mit der Einführung der Ganztagschule ausschließlich noch Angebote zur ergänzenden außerschulischen Betreuung und keine parallelen Angebote in den Kindertagesstätten angeboten werden.

Frau Grotheer berichtete von der Personalfuktuation in den Kindertagesstätten, die auch Auswirkungen auf die Arbeit mit den Kindern hätte. Sie bittet zu prüfen, ob für bestimmte Angebote in den Einrichtungen auch Eltern eingesetzt werden könnten. FBL Pöppen nimmt Stellung und berichtet, dass in einigen Einrichtungen in den letzten Monaten ein sehr hoher Krankenstand vorlag und u.U. daher nicht alle gewohnten Angebote im bekannten Umfang möglich waren, um den Aufsichtspflichten zu entsprechen. Die Verwaltung wird mit der angesprochen Einrichtung Kontakt aufnehmen und den Sachverhalt klären.

## 5. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage der Einwohner werden folgende Stellungnahmen gegeben:

- a) Es besteht keine grundsätzliche Pflicht zur Teilnahme an einem Ganztagsangebot. Die Eltern könnten die Kinder anmelden. Nach einer Anmeldung besteht jedoch für jeweils ½ Jahr eine Teilnahmeverpflichtung, erklärt AV Rettberg. Frau Pfretzschner ergänzt, beim Ganztagsangebot handelt es sich um ein pädagogisches Angebot.
- b) Die Schülerbeförderung ist auch im Zuge der Ganztagschule vom Landkreis sicherzustellen, erklärt AV Rettberg.
- c) BM Kaars erklärt, nach den derzeitigen Überlegungen wird davon ausgegangen, dass der notwendige Platz für die Ganztagschule in Schweiburg nur durch die Auslagerung der Kindertagesstätte erreicht werden kann.

Der Ausschussvorsitzende Michael Rettberg schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Protokollführung

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 02.07.2021

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_